

Nr. 6559 IJ**1994-05-03**

II-13508 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

des Abgeordneten Mag. Barmüller
 unterstützt durch weitere Abgeordnete
 an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
 betreffend Verhalten eines Beamten des BMAS

Bei der ORF-Sendung "Konflikte" am 10. April 1994 war der Bundesminister für Arbeit und Soziales durch den Sektionschef Dr. Günther Steinbach vertreten. Das Verhalten des Spitzenbeamten des dem Bundesminister für Arbeit und Soziales unterstehenden Ressorts, der ausdrücklich im Namen und in Vertretung des Herrn Bundesminister auftrat, war gegenüber den ebenfalls eingeladenen Personen nach Einschätzung der unterzeichneten Abgeordneten beschämend. Diese von Respektlosigkeit und klarer Herabwürdigung der arbeitslosen Personen, welche in der Sendung auf ihre Probleme aufmerksam machten, geprägte Haltung schadet nach Ansicht der Anfragesteller dem Ansehen der Beamenschaft und der Verwaltung insgesamt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie als vertretener Bundesminister und als zuständige Aufsichtsbehörde das Verhalten des Sektionschefs Dr. Günther Steinbach?
2. Hätten Sie sich in der konkreten Diskussion ebenso verhalten?
3. Halten Sie es für zweckdienlich, daß ein Spitzenbeamter Ihres Ressorts auf Unmutsäußerungen der arbeitslosen Personen mit dem Satz reagiert "Euch g'freut das, weil ihr ins Fernsehen kommt."?
4. Halten Sie es für höflich, daß ein Spitzenbeamter Ihres Ressorts - wie in Frage 3 zitiert - reagiert?
5. Sehen Sie als Bundesminister die Notwendigkeit, der Höflichkeit halber, der Klarstellung wegen oder im Hinblick auf § 43 BDG tätig zu werden? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
6. Was meinte Ihr Vertreter, als er Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit älterer Personen aufzählte, mit dem Einleitungshalbsatz "Wir haben beschlossen, ..."?